

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands: Dr. med. Peter Albrecht, 1. Vorsitzender, Eythstraße 2, 74613 Öhringen, Tel. 07941/61958, peteroehr@gmx.de
Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender, Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982, Thomas.Oesterle@elkw.de
Regina Winkler, Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Telefon 07195/63569, reginawinklerw@yahoo.de

Dezember 2016

Alle Milch für Gott?

Ein König beschloss, dem Gott Shiwa eine besondere Verehrung zu erweisen und seine Statue ganz in Milch zu baden. In Folge dieses Beschlusses weinten die Säuglinge und schrien die Kälber, denn alle Milch musste jetzt zum Tempel gebracht werden und fehlte zur Ernährung. Man goss die Milch in ein Becken, in dem die Shiwastatue stand, aber das Becken wurde und wurde nicht voll. Eine alte Frau die im Dschungel wohnte hatte nichts vom Befehl des Königs gehört. Sie fütterte zuerst ihr Kalb, dann ihre Enkelkinder. Den Rest der Milch brachte sie wie gewohnt als Opfer zum Tempel. Es war nur eine kleine Schale voll. Aber als sie ihre Milch an das Gottesbild schüttete, da wurde plötzlich das ganze Becken voll.

Die Tempelwachen brachten die Alte zum König und erzählten was passiert war. Sie zitterte vor der Strafe, die nun kommen würde. Aber der König besann sich und sagte: „Großmutter gehe in Frieden. Shiwa freut sich mehr über dich, die du für deine Nächsten gesorgt hast, als über mich, der ich Kälber und Säuglinge vor Hunger habe weinen lassen.“

Liebe Spenderinnen und Spender, lassen sie uns aus dieser Geschichte lernen. Gott freut sich mehr, wenn wir den Bedürftigen zunächst in ihrer Not helfen, statt über unserem religiösen Eifer unsere Nächsten zu vergessen. Der Prophet Amos (5, 21ff) bringt einen ähnlichen Gedanken so auf den Punkt: „So spricht der Herr: Ich habe keinen Gefallen an deinem Brandopfer für mich, aber die Gerechtigkeit unter den Menschen fließe wie ein nie versiegender Bach!“

Patientenbericht

Der 3-jährige Anshu Barai wurde von seinen Eltern aus dem 1500 km entfernten West Bengal mit der Bahn nach Vellore gebracht. Der Vater ist Arbeiter, verdient um die 40 Euro im Monat und arbeitet dafür 6 Tage die Woche. Er versorgt damit seine Ehefrau, das einzige Kind und seine Eltern. Sie wohnen in sehr einfachen Verhältnissen in Miete.

Das Kind kam mit einer angeborenen Missbildung zur Welt, bei der die Harnröhre an der Unterseite des Penis in einer verengten Öffnung mündet. Das führte zur ungenügenden Harnentleerung an atypischer Stelle. Eine plastische Operation wurde in Vollnarkose erfolgreich durchgeführt und das Kind konnte schon nach wenigen Tagen wieder entlassen werden. Ein Teil der Kosten konnte aus Spenden des Freundeskreis Vellore finanziert werden. Für das Kind ist es ein Segen, dass eine so hochspezialisierte Operation in Vellore durchgeführt werden konnte.

Beispiel für die Förderung von Jugendlichen aus den Jahwadi Hills

Eines der Mädchen aus den Jahwadi Hills, die wir in diesem Jahr mit Ihren Spenden fördern, ist Nithya. Sie wurde 1999 geboren und hat noch zwei jüngere Schwestern. Die Eltern sind Bauern und ihr Einkommen hängt sehr stark von den Regenfällen ab, da sie über keine Bewässerungsanlage für ihre Felder verfügen. Nithya ging auf die Stammesschule in Athipet und hat dort gute Noten bekommen. Ihr Berufsziel ist Krankenschwester und Geburtshelferin. Langfristig möchte sie mit diesem Beruf für ihre Stammesmitglieder in den Jahwadi Hills da sein. 2016 kam sie in die Vorbereitungsklasse für die Krankenpflegeschule in Vellore. Sie hat nun die ganzen Hürden der Aufnahmeprüfungen überwunden. Sie wurde zugelassen, am „Hospital der christlichen Gemeinschaft“ in Oddanchattaram ihre Ausbildung als Schwester und Geburtshelferin zu absolvieren. Nithya ist ein hübsches und intelligentes Mädchen und hoch motiviert, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen, um dann ihrem Stamm zu dienen.

www.freundeskreis-vellore.de



Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, dem Hauptkrankenhaus (Uniklinik) und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über mehr als 2700 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900
von Ida Scudder

**Besuchen Sie uns
im Internet:
www.freundeskreis-vellore.de**

Medien:

DVD-Film aus Vellore:
The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Peter Albrecht, Eythstraße 2, 74613 Öhringen. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

Ein Dankesbrief von Susan Daniel aus Indien

Susan Daniel vor der Pauluskirche in Schorndorf mit Pfarrer Thomas Oesterle und Regina Winkler

Auf Wiedersehen Baden-Württemberg!

Es war mir eine große Freude und ein besonderes Geschenk, dass der Freundeskreis Vellore mich vom 10. bis 19. September nach Baden-Württemberg eingeladen hat. Die ersten vier Tage verbrachte ich mit Irene und Dr. Peter Albrecht in Öhringen. Die darauf folgenden drei Tage führten mich zu Regina und Gerd Winkler nach Winnenden und die beiden letzten Tage nach Schorndorf zu Margarete und Thomas Oesterle.



Dabei genoss ich an allen Orten bei meinen aufmerksamen Gastgebern eine überwältigende deutsche Gastfreundschaft. Sie haben mir ihre wunderschöne Umgebung gezeigt mit Weinbergen, Obstbäumen und weit ausgedehnten Wiesen. Dazu beeindruckten mich mit reichem Baumbestand bewachsene Hügel, majestätisch wirkende Burgen und Schlösser, gotische Kirchen, Museen und musikalische Genüsse. In den verschiedenen Städten wurden anregende Treffen arrangiert, bei denen ich mit Freunden Vellores, mit interessierten Pressevertretern und weiteren Gemeindegliedern ins Gespräch kommen konnte. Auch die kulinarische Seite war vielfältig, und so kostete ich Schwarzbrot, Aufschnitt, verschiedene Käsesorten und Salate, dazu Maultaschen, Spätzle, Kuchen und vieles mehr. Das Wetter war wunderschön, nur in den letzten beiden regnerischen Tagen erfuhr ich die angenehme Wärme einer funktionierenden Heizung in der Wohnung. Mir fiel auf, dass die Deutschen sehr traditionsbewusst und freundlich sind. Dazu sind sie großzügige und liebenswürdige Gastgeber, die sogar bereit sind, so viele Flüchtlinge im Land aufzunehmen und zu integrieren. Alle, mit denen ich sprach, sahen es als Christenpflicht an, ihre Ressourcen mit denen zu teilen, die aus Kriegs- und Unruhegebieten geflohen sind, auch wenn dies viel Einsatz und Beschwerlichkeiten für die Helfer mit sich bringt.

Ich bin der Gesamtkirchengemeinde Schorndorf dankbar, dass sie mir diesen beeindruckenden Besuch ermöglicht hat. Ich hoffe, dass mein Besuch dazu beitragen wird, die Beziehungen zwischen Vellore und seinen Freunden in Baden-Württemberg zu stärken.

Gott segne Euch alle. Auf Wiedersehen!

Kurze Meldungen

Für viele Patienten, die ihr Ersparnis zu Hause aufbewahrt hatten, war die unerwartete Entwertung der 500 und 1000 Rupienscheine im November ein großes Unglück und für das Krankenhaus Vellore eine große Herausforderung. Die Patienten konnten plötzlich ihre Krankenhausrechnung nicht mehr bezahlen.

Eine Gruppe von 20 Teilnehmern freut sich schon auf die Indienreise im Januar 2017. Ein mehrtägiger Besuch von Vellore ist vorgesehen. Weitere Ziele: Mamalapuram am indischen Ozean, die Tempelstadt von Madurai, der Pilgerort Kanyakumari und die Backwaters von Allepey. Auch der Besuch von Kinderheimen des CMD steht auf dem Programm. Wir werden darüber berichten.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung für 2016 erhalten möchten, bitten wir Sie, die Überweisung so rechtzeitig zu veranlassen, dass der Betrag spätestens am 30.12. auf unserem Konto gutgeschrieben wird.

www.freundeskreis-vellore.de